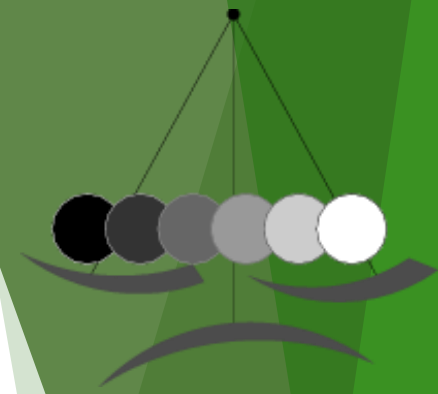
Suffizienz: Begriff, Strategien, Transformationsbedingungen und Instrumente

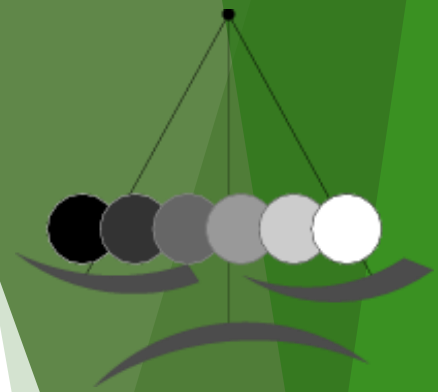
Prof. Dr. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A.
Forschungsstelle Nachhaltigkeit und Klimapolitik, Leipzig/Berlin
& Universität Rostock, Juristische/ Interdisziplinäre Fakultät
& Wissenschaftscampus Phosphorforschung Rostock
felix.ekardt@uni-rostock.de
www.nachhaltigkeit-gerechtigkeit-klima.de

Suffizienz: Definition und Normativität



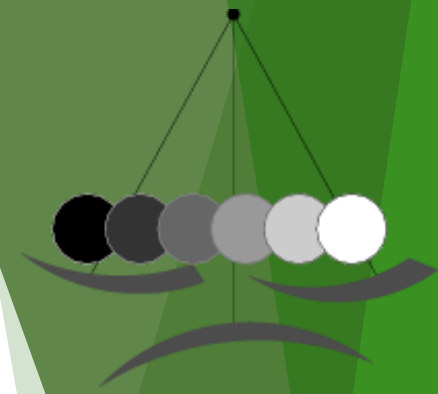
- Begriff: Genügsamkeit, Verzicht, Verhaltensänderung (freiwillig oder unfreiwillig)
- Abgrenzung(sprobleme) zur Effizienz
- Ziele versus Strategien versus Instrumente versus Transformationsbedingungen
- Suffizienz als Ziel nur formulierbar in einer Konzeption, die die Scheidung Gerechtigkeit/ gutes Leben einreißt und sich sämtliche Probleme (neo-)marxistischer Theorien einhandelt
- **insgesamt: Strategie, nicht Ziel**
- **in liberalen Demokratien ggf. Verhaltenspflicht, aber keine Pflicht zu innerer Genügsamkeit**

Suffizienz als Strategie für welche Ziele?



- Bestandsaufnahme: Klimawandel, Biodiv-Verlust usw. existenziell und volkswirtschaftlich verheerend
- Ziele z.B. (völkerrechtlich verbindlich) 1,5-Grad-Grenze & Stopp des Biodiv-Verlusts
- parallel menschenrechtl. Begründung (VBen seit 2018)
- planetare Grenze bei Biodiv deutlicher überschritten als beim Klima (kein „Budget bis 2045/50“ mehr)
- Strategie – warum ist Suffizienz neben Technik nötig?
  - Problemausmaß
  - Probleme teils nicht technisch lösbar
  - Konsistenz- und Effizienzoptionen ebenfalls begrenzt
  - Rebound (+/-)

Unintendierte Suffizienz-Folge: Postwachstum

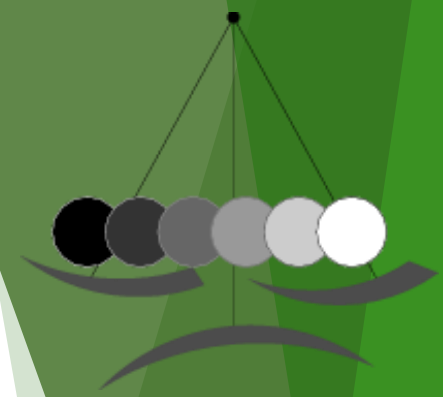


>>> Suffizienz führt (unintendiert) zu Postwachstum

>>> Wachstum weder per se Ursache allen Übels noch per se für die Menschheit selbstverständlich

- Wachstumsabhängigkeit
  - technische Entwicklung kreditabhängig
  - (z.T.) Arbeitsmarkt
  - (z.T.) Staatsverschuldung
  - Sozialversicherung
- Konzepte für den Übergang nötig
- aber: wie gelingt Technik- und Verhaltenswandel?

Wandel zur ungeliebten Suffizienz



>>> multimethod. Zugang zu Technik- **&** VerhWandel

>>> Individuen vs. Strukturen?

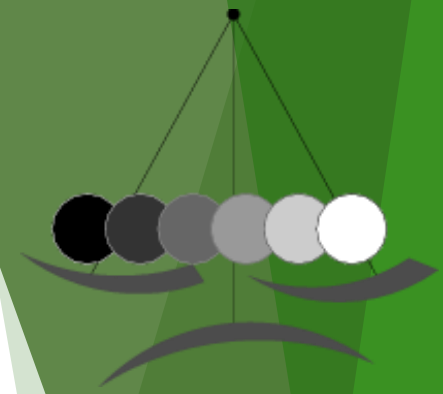
➔ komplexes Wechselspiel aller Akteure (sowie von Politik- und Konsumwelt)

➔ Wissen & Werte ("Bewusstsein")= primär nur als Verstärker interessant

➔ relevante Faktoren (quer dazu liegend: „Biologie", „Kultur", „geographische Bedingungen" u.ä.)

- Eigennutzen (auch Kooperation oft eigennützig)
- technisch-ökonomische Pfadabhängigkeiten
- Kollektivgutproblem
- Normalitätsvorstellungen (Gruppendenken)
- Gefühle (u.a. Verdrängung, Identität, Gewohnheit, Bequemlichkeit, Ausreden, **Sündenböcke**, massive Lücke Einstellung/ Verhalten, Unvorstellbarkeit von Komplexität)

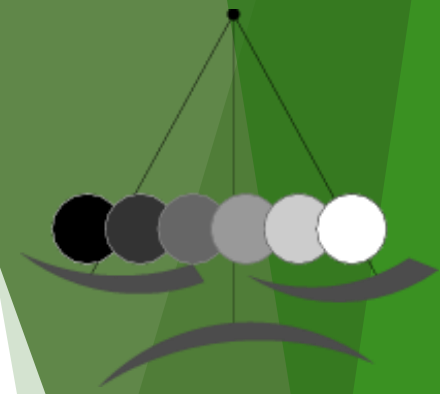
Suffizienz, Glück & Kapitalismus



- Glücksforschung: Macht Suffizienz wirklich glücklich?
  - vor allem komparativer Glücks-Charakter
  - dennoch Glück statistisch materiell korreliert
  - Fernreisen und die Panik postreligiöser Sinnsuche
  - normativ “richtiges” Glück bestimmbar?
- unplausibel, imaginäre postkapitalistische Menschen nur kooperativ (verstanden als altruistisch) zu sehen:
  - biologische Ursprünge des Menschen: “Kleingruppenegoismus” als der vermeintliche kooperative Altruismus
  - schiefe historische Reminiszenzen in “vorkapitalistische” Zeit – Steinzeit und soziale Kontrolle
  - Menschen selbst vielfältig in “Unternehmensinteressen” verstrickt
  - Produktivität von Konkurrenz

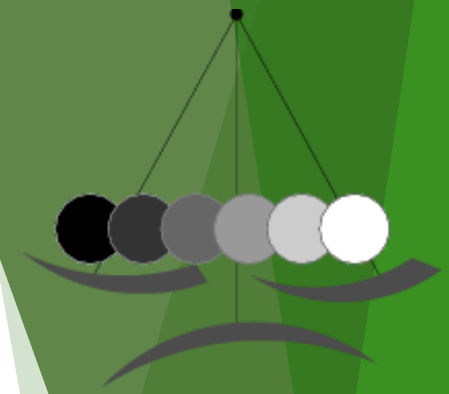
>>> Wandel dennoch möglich, aber nicht bei allen Faktoren und meist evolutionär statt revolutionär

Suffizienzpolitik: mehrfaches Cap



- globale integrierte Problemlösung vs. EU plus Klimaclubs = null Fossile, weniger Tierhaltung, ggf. noch null Pestizide u.a.m.
- **statt buntem Instrumentenstrauß: Caps, geographisch und sachlich breit, mit strengen/ langfristigen Zielen und gut fassbaren Steuerungsgrößen**
- ggü. altem ETS und 2022er-Reform nötig: strengeres Cap, Altzertifikate streichen, Schlupflöcher schließen, ergänzender Livestock ETS >>> ETS-Wirkungen dann:
  - contra Verlagerung, Vollzugsmängel, Rebound usw.
  - Konsistenz, Effizienz, Suffizienz
  - motivationsadäquat (nicht: homo oec.)
  - freiheits- und demokratieadäquat
  - kosteneffizient
  - ermöglicht soziale Umweltpolitik ohne Trade-Off, weil sozial induzierter Mehrverbrauch dann anderweitig kompensiert wird
  - global: Standards gegen Geld & Border Adjustments

Neue Publikationen (kleine Auswahl)



1. **Ekardt, Postfossile Freiheit: Warum Demokratie, Umweltschutz, Wohlstand und Frieden nur gemeinsam gelingen, Bonifatius Verlag 2025**
2. Ekardt: Sustainability: Transformation, Governance, Ethics, Law, Springer 2019
3. Ekardt: Economic Evaluation – Cost-Benefit Analysis – Economic Ethics. A Critique with Regard to Climate Economics - about Figures in the Sustainability Discourse, Springer 2022
4. Ekardt/ Bärenwaldt/ Heyl: The Paris Target, Human Rights, and IPCC Weaknesses: Legal Arguments in Favour of Smaller Carbon Budgets, Environments 2022, 112, www.mdpi.com/2076-3298/9/9/112/htm
5. Ekardt/ Wieding/ Zorn: Paris Agreement, Precautionary Principle and Human Rights: Zero Emissions in Two Decades?, Sustainability 2018, 2812, https://www.mdpi.com/2071-1050/10/8/2812/htm
6. Ekardt: Theorie der Nachhaltigkeit. Ethische, rechtliche, politische und transformative Zugänge – am Beispiel von Klimawandel, Ressourcenknappheit und Welthandel, 4. Aufl. = 3. Aufl. der Neuausgabe 2021
7. Ekardt/ Heyl: The German Constitutional Verdict is a Landmark in Climate Litigation, Nature CC 2022, i.E.
8. Ekardt/ Heß: BVerfG, neues EU-Klimaschutzrecht und das Klima-Ziel des Paris-Abkommens, NVwZ 2021, 1421
9. Ekardt/ Heß: Intertemporaler Freiheitsschutz, Existenzminimum und Gewaltenteilung nach dem BVerfG-Klima-Beschluss: Freiheitsgefährdung durch Klimawandel oder durch Klimapolitik?, ZUR 2021, 579
10. Wieding/ Stubenrauch/ Ekardt: Geoengineering, Human Rights, and Precautionary Principle, Sustainability 2020, https://www.mdpi.com/2071-1050/12/21/8858/htm
11. Ekardt: Klimaklagen gegen Unternehmen – das Den Haager Shell-Urteil, KlimR 2022, 115
12. Weishaupt/ Ekardt/ Garske/ Stubenrauch/ Wieding: Land Use, Livestock, and Quantity Governance, Sustainability 2020, https://www.mdpi.com/2071-1050/12/5/2053
13. Stubenrauch/ Ekardt/ Hagemann/ Garske: Forest Governance: Overcoming Trade-Offs between Land-Use Pressures, Climate and Biodiversity Protection, Springer 2022